

## Farbige Technik-Zeichnungen ...

... sind ein sehr gute Möglichkeit, anderen Klöpplern etwas "ohne Worte" zu erklären.

### allgemeine Regeln:

- Alle Nadelpunkte sind eingezeichnet.

- Der Verlauf jedes einzelnen Paare ist gezeichnet: Jede Linie steht für ein Paar. Dort, wo sich zwei Linien überschneiden, ist ein Schlag zu arbeiten. Die Farbe der Linien definiert die Art des Schlages.  
(Es dürfen sich also immer nur zwei Linien gleicher Farbe überschneiden.)

— blau = Flechter (Weil ein Flechter ja aus mindestens zwei Paaren besteht, ist die Linie entsprechend dicker.)

× lila = Leinenschlag = kr, dr, kr

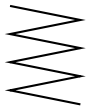
× rot = Ganzschlag = dr, kr, dr, kr (für Rollen-Klöppler !)

× grün = Halbschlag = dr, kr (für Rollen-Klöppler !)

- Ein kurzer Strich direkt auf einer farbigen Linie steht für einen Dreher, der an dieser Stelle zusätzlich (!) ausgeführt werden muss.

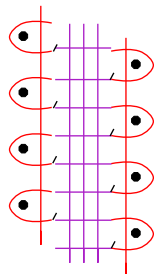
◆ gelbe Flächen = Formschläge

Für Klöpplerinnen mit etwas Erfahrung ... **als Beispiel** ... hier ein Stückchen Bänderspitze.



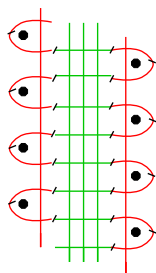
Wenn Sie dies in einem Ihrer Klöppelbriefe finden, brauchen Sie zum Nacharbeiten zusätzlich noch weitere Angaben:  
Anzahl der Paare ?  
Eventuell Ganzschlag an einem oder beiden Rändern ?

Die farbige Technik-Zeichnung dazu könnte so aussehen:



Beidseitig Ganzschlag, in der Mitte 3 Paare im Leinenschlag.

Der in jeder Reihe zusätzlich notwendige Dreher vor den Leinenschlägen ist auch eingezeichnet.  
(Nach den drei LS ergibt sich der Dreher dort "von allein", weil der folgende GS mit drehen beginnt.)



Noch eine Variante.

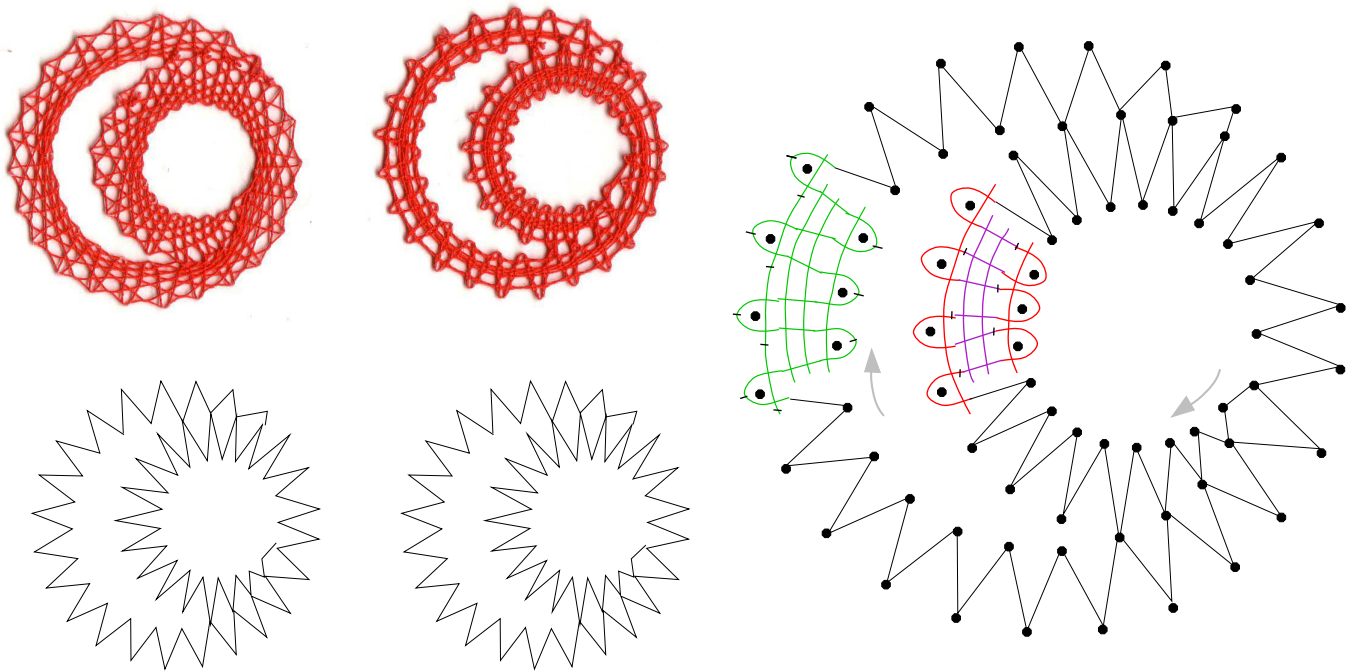
Sicher können Sie dies schon selbst erkennen:  
Beidseitig Ganzschlag, in der Mitte 3 Paare im Halbschlag.

Um die Randnadel möchte ich das Laufpaar insgesamt 2mal drehen. Einmal ergibt sich schon aus dem GS. Also ist ein zusätzlicher Dreher eingezeichnet.  
Zwischen GS-Rand und Halbschlag-Paaren möchte ich auch insgesamt zweimal drehen ... alle zusätzlichen Dreher sind gezeichnet.

Wahrscheinlich wird kaum jemand auf die Idee kommen, für ein komplettes Bänderspitzen-Deckchen eine farbige Technik-Zeichnung zu erstellen. Ich hoffe, dass Sie an diesem Beispiel die Vorteile erkennen, die solch eine Zeichnung für Anfänger haben kann.

Wenn Sie probieren möchten, ob Sie die Regeln der farbigen Technik-Zeichnung begriffen haben und anwenden können ...

Hier ist ein kleines Motiv zum Testen, in Bänderspitzen-Technik. Links in Halbschlag gearbeitet, rechts in Leinenschlag mit Ganzschlagrand.

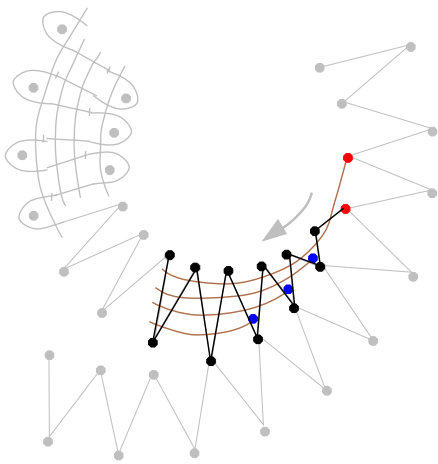


Klößelbrief und Foto in Originalgröße: 5 Paare, 80er BW = Taschentuchhäkelgarn

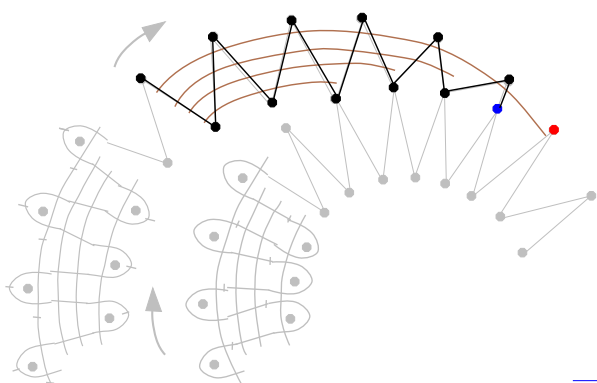
Nachträglich eingefügt, nach Suzans Anfrage im Forum: "... aber wo muss ich anfangen...?"

*Eine Möglichkeit zum Start:*

*Dies ist jetzt keine farbige Technik-Zeichnung, sondern nur eine Arbeitsskizze !*



- An den roten Punkten jeweils ein Paar e aufhängen. Möglichst etwas dickere Nadeln verwenden - hier muss in der 2. Runde angehängelt werden.
- Alle schwarzen Punkte sind Nadeln, die zum Muster gehören.
- An den blauen Punkten zusätzliche Hilfsnadeln stecken - gerade eben, bevor die Reihe danach dran ist. Dort jeweils ein Paar einfügen. Jede Hilfsnadel sollte nach ca. 2 Reihen wieder heraus genommen werden.



Und bevor noch jemand fragt, hier gleich:

*Eine Möglichkeit zum Ende:*

- In jeder Reihe zunächst ein Paar herausnehmen. Es reicht aus, wenn das Paar jeweils nur an die Seite gelegt wird.
- Das Laufpaar in dem blauen Nadelpunkt anhäkeln, dann hängen lassen.
- Das letzte Paar vor dem roten Nadelpunkt anhäkeln - möglichst in die Fäden des dortigen Randpaares. Es soll später aussehen, als ob ein Randpaar durch den ganzen Außenkreis geht.
- Zum Schluss überall einen Doppelknoten mit jedem Paar. Für Verwendung als Anhänger unbedingt stärken.